

Von Kindern für Kinder

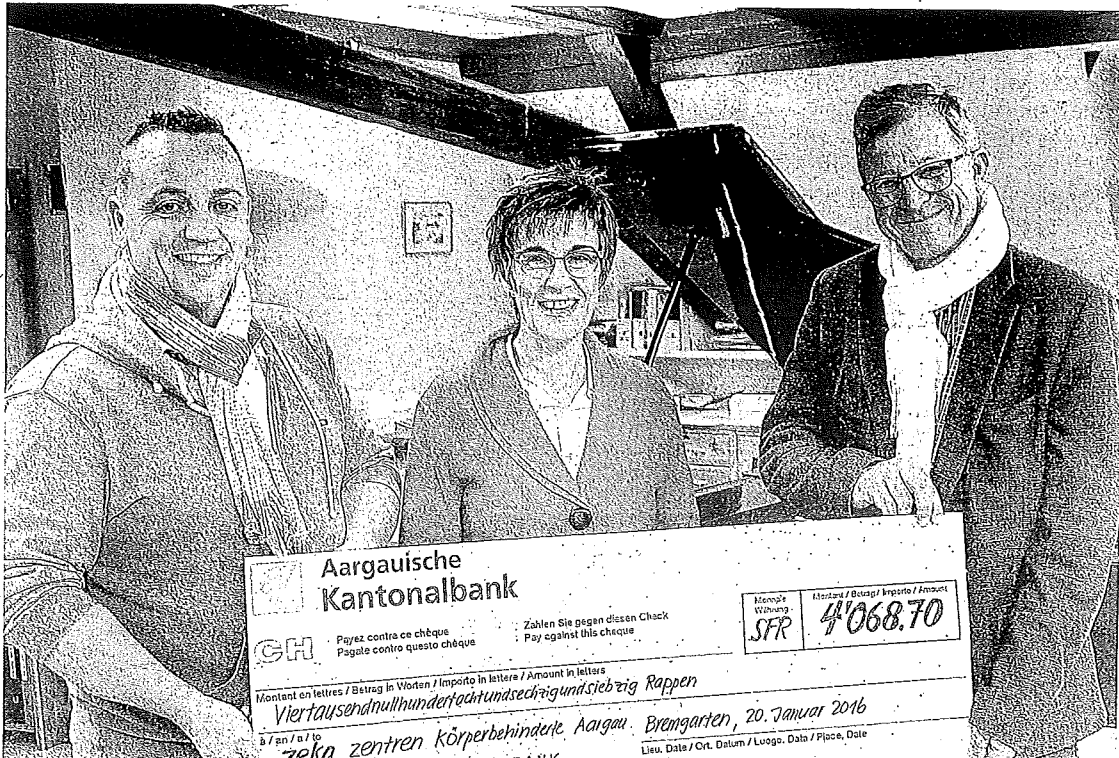
Bremgarten: Erlös vom «Umesinge» ging an die Zentren Körperbehinderte Aargau (Zeka)

Ohne es zu wissen, sammelten die «Umesinger» für ein vorgezogenes Geburtstagsgeschenk. Die Zeka feiern im Juni ihr 50-Jahr-Jubiläum. VVB-Präsident Stephan Troxler löste mit dem Sammelergebnis Überraschung aus.

Lis Glavas

Man traf sich im Dachgeschoss des Kornhauses; seit 2014 das Daheim der Bremgarter Kantorei. Deren Gründerin Heinrika Rimann-Beltrán leitet im Auftrag des Verkehrsvereins Bremgarten (VVB) den alten Brauch vom «Umesinge» seit fünf Jahren. An zwei Abenden gingen auch im letzten Advent je 30 Kinder von Tür zu Tür, um mit ihren Liedern Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Der Brauch entstand im Mittelalter in Bremgartens Lateinschule. Die Schüler verdienten sich damit ein Zubrot.

Heinrika Rimann mischt für das Programm an den Haustüren alte überlieferte Lieder mit Liedern aus dem Adventskonzert der Kantorei.



Stephan Troxler (links) und Heinrika Rimann sind stolz auf die Kinder, die einen so tollen Betrag zusammengebracht haben. Ueli Speich ist überrascht und hocherfreut.

Bild: Lis Glavas

Texte sind heute teilweise schwer zu vertreten

Heinrika Rimann

«Es soll etwas von beidem sein. Ich könnte sonst nicht dahinterstehen. Die alten Texte sind heute teilweise schwer zu vertreten», erklärte die Musikerin, Chorleiterin und Musikpädagogin. Rund die Hälfte der «Umesinger» sind jeweils Mitglieder des Knaben- und des Mädchenchors der Kantorei. Die anderen stossen teilweise jahrelang für dieses Projekt dazu.

4068.70 Franken sind ein tolles Ergebnis

«Ich wusste nichts von diesem Brauch», erklärte Ueli Speich, Leiter der Stiftung Zentren Körperbehinderte Aargau, «obwohl ich in Jonen aufgewachsen bin und in Bremgarten

in der Bezirksschule war». Der Brauch erlebte mehrere Phasen der Ruhe und der Wiederbelebung. VVB-Präsident Stephan Troxler präsentierte den symbolischen Check und löste bei Heinrika Rimann und Ueli Speich Überraschung und grosse Freude aus. 4068.70 Franken sind

Wir feiern auf der Burkertsmatt

Ueli Speich

eine tolle Summe aus zwei Abenden «Umesinge», einem offenen Singen in der Schule – zu dem Eltern eingeladen waren und etwas in die Kollekte gaben – sowie dem Zustupf von Harry Wäspi. Der Werkhofchef vertrat im VVB-Vorstand die Stadtbehörden und wurde kürzlich pensioniert. Er ver-

zichtete auf sein Abschiedsgeschenk zugunsten des Sammeltopfes der «Umesinger».

«Froh, das Geld frei einsetzen zu dürfen»

Er sei froh, dass der Verwendungszweck dieser Spende nicht konkret benannt werde, erklärte Ueli Speich. «Da sie von Kindern erarbeitet wurde, sollen Kinder davon profitieren.» Er nannte zwei Beispiele von vielen. Einem Kind, das ohne spezielle Begleitung nicht am Sommerlager teilnehmen könnte, kann mit Spendengeldern die Begleitung finanziert werden. Die von der Stiftung betreuten körperbehinderten Menschen sind normal bildungsfähig. Kinder in einer der beiden Regelschulen der Zeka (Aarau und Baden-Dättwil) in-

tegrieren zu können, ist das Ziel. Was aber, wenn ein Kind Blase und Darm nicht kontrollieren kann? Dann hilft der mit Spenden finanzierte, höhenverstellbare Wickeltisch.

«Das Geld ist heute überwiesen worden», teilte Stephan Troxler mit. Schön fände er es, wenn die «Umesinger» wie früher von Blockflötenspielern begleitet würden. Heinrika Rimann wird das abklären.

Sie verriet zwei grosse Vorhaben der Kantorei. Im Mai führt sie im Casino das Musiktheater «Charlie Chaplin» auf. Für das 10. Adventskonzert im November hat sie sich «D Zäller Wiehnacht» vorgenommen, das Krippen- und Singspiel von Paul Burkhard.

Ueli Speich verriet, wo die Stiftung Zeka ihr 50-Jahr-Jubiläum feiert: auf der Burkertsmatt in Widen.